

Tekst 5

PRO & CONTRA

Mehr Ganztagschulen?

Deutsche Schüler erzielten beim internationalen Vergleich von Schulleistungen (Pisa-Studie) schlechte Ergebnisse. Einer der Gründe dafür wird darin gesehen, dass **schulischer Erfolg in Deutschland** eng mit dem sozialen Status der Eltern verknüpft ist. Um dies zu ändern, wollen Sozialdemokraten mehr Ganztagschulen einrichten. CDU-Politiker sehen das kritisch.

JA

GABRIELE BEHLER

Die 50-jährige SPD-Politikerin wurde 1995 zur Ministerin für Schule, Wissenschaft und Forschung in Nordrhein-Westfalen berufen. Dort ist Gabriele Behler auch stellvertretende Landesvorsitzende ihrer Partei



NEIN

JÜRGEN SCHREIER

Der 53-jährige CDU-Politiker wurde 1999 Minister für Bildung, Kultur und Wissenschaft im Saarland. Jürgen Schreier ist auch stellvertretender Vorsitzender seiner Fraktion im Landtag



Jahrzehntelang sind Ganztagschulen in Deutschland verteuert worden – vor allem konservative Kreise sahen in ihnen – mit Blick auf die DDR – geradezu familienfeindlichen staatlichen Kindesraub. Diese ideologische Debatte hat dazu geführt, dass Deutschland international den Anschluss verpasst hat. Eltern aber wollen zum großen Teil beide berufstätig sein und erwarten staatliche Unterstützung für eine gute Kinderbetreuung. Es gibt aber auch gute bildungspolitische Gründe für Ganztagschulen. Das hat uns nicht zuletzt die Schulstudie Pisa gezeigt. Pisa hat aus meiner Sicht zwei Kernaussagen. Erstens: Die Qualität des Unterrichts in Deutschland muss verbessert werden. Zweitens: Vor allem Kinder aus Zuwandererfamilien werden in Deutschland schlechter gefördert als in anderen Staaten. Hier bieten Ganztagschulen mehr Raum für eine gezielte Förderung. Bis zum Jahr 2005 wollen wir für 40 Prozent der Schüler in den Klassen fünf bis acht Ganztagsangebote organisieren – und damit in Nordrhein-Westfalen ein flächendeckendes Angebot schaffen. Schwerpunkt der Entwicklung muss aber die Grundschule sein, hier wollen wir an 1000 von 3400 Schulen Ganztagsangebote einrichten. Ganztagschule soll aber nicht Zwang für alle sein. Unser Konzept bietet ein verlässliches, pädagogisches Programm für alle, die es für ihre Kinder wollen und brauchen. Allerdings sollte die Teilnahme an Angeboten, die speziell der Lern-Förderung dienen, auch verpflichtend gemacht werden können – für alle, die sie brauchen.

Die Ganztagschule soll jetzt alles schmerzlos richten. Aber gegen die Pisa-Diagnose ist sie die falsche Therapie, bestenfalls eine Beruhigungsspiel für Politik und Eltern. Der Hinweis auf andere Länder zeigt dies. Viele Länder mit Ganztagschulensystem schneiden noch schlechter ab als Deutschland, Luxemburg liegt sogar auf dem drittletzten Platz. Fazit: Die Ganztagschule ist eine politische Antwort auf Pisa, keine sachlich-fachliche. Die Debatte um Gesamtschulen hat uns gelehrt: Es lohnt sich nicht, um den Namen zu streiten, auch hier geht es um Inhalte. Richtig ist aber trotzdem, dass wir mehr Ganztagsangebote in Deutschland brauchen. Nicht um die schulischen Mängel zu beheben, sondern um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern. Eine klassische Ganztagschule ist aber nicht der richtige Weg. Denn das bedeutete Pflichtunterricht von morgens bis spätnachmittags mit zwingender Teilnahme für die Schüler. Besser sind offene zusätzliche und freiwillige Angebote am Nachmittag, die Verlässlichkeit für die Eltern sicherstellen. Inhaltlich sollte ein solches Ganztagsangebot mit der Schule verknüpft sein und zum Beispiel folgende Möglichkeiten bieten: Hausaufgabenhilfe unter fachlicher Aufsicht, Arbeitsgemeinschaften im sportlichen, kulturellen, sozialen und ökologischen Bereich, Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe und den Vereinen – Lebensraum Schule eben. Diese Angebote sollen und können nicht kostenlos sein. Schon allein aus Gerechtigkeitsgründen sollen nur die zahlen, die Ganztagsangebote auch wahrnehmen.

■ Tekst 5 Mehr Ganztagschulen?

- 1p **18** ■ Wodurch hat Deutschland nach Meinung von Gabriele Behler „international den Anschluss verpasst“ (Zeile 6-7)?
- A Das deutsche Schulsystem bietet zu wenig Möglichkeiten für Nachhilfe bei Lernproblemen.
 - B Deutsche Schulen stellen oft zu geringe Anforderungen.
 - C In deutschen Schulen wird noch oft nach einer überholten Pädagogik unterrichtet.

- 1p **19** ■ Welche Kritik äußert Jürgen Schreier in den Zeilen 33-44 („Die Ganztagschule ... Inhalte.“)?
- A Die Einrichtung von mehr Ganztagschulen wird an den schlechten Ergebnissen von deutschen Schülern nichts ändern.
 - B Durch die Einrichtung von mehr Ganztagschulen bekommen die Eltern weniger Einfluss auf die Entwicklung ihrer Kinder.
 - C Eltern bekommen zu wenig Gelegenheit, über den Unterricht in den Ganztagschulen mitzureden.
 - D Gerade die schon existierenden Ganztagschulen haben die schlechten Ergebnisse von deutschen Schulen bewirkt.

- „Richtig ist ... sicherstellen.“ (Zeile 44-54)
- 1p **20** ■ Welche Aussage(n) stimmt/stimmen mit diesen Zeilen überein?
- 1 Wenn Schüler mehr Gelegenheit bekommen am Nachmittag an schulischen Aktivitäten teilzunehmen, können Eltern Arbeit und Kindererziehung besser kombinieren.
- 2 Eltern müssen davon ausgehen können, dass ihre Kinder durch die Nachmittagsprogramme nicht überfordert werden.
- A Beide.
 - B Nur 1.
 - C Nur 2.
 - D Keine von beiden.

- 1p **21** ■ Wofür plädiert Jürgen Schreier in den Zeilen 54-64 („Inhaltlich ... wahrnehmen.“)?
- A Für ein vielseitiges Angebot an Aktivitäten.
 - B Für eine Subventionierung von Schulen, die Ganztagsangebote realisieren.
 - C Für einen größeren Anteil der kreativen Fächer im Unterrichtsprogramm.
 - D Für einen mehr praxisorientierten Unterricht.

- Hieronder staan vier uitspraken.
- 4p **22** □ Geef van de onderstaande uitspraken aan wie het daarmee eens is/zijn. Noteer het nummer van elke uitspraak, gevolgd door *alleen G.B.* (initialen is voldoende), *alleen J.S.* of *beiden*. Het kan ook zijn dat een uitspraak door *geen van beiden* onderschreven wordt. Je plaatst dan een streepje achter het nummer. Er zijn dus telkens vier antwoordmogelijkheden.
- 1 Ganztagsangebote ermöglichen es beiden Eltern, auf verantwortungsvolle Weise berufstätig zu sein.
- 2 Ganztagschulen tragen dazu bei, die Qualität des deutschen Unterrichts zu verbessern.
- 3 Falls notwendig kann ein Schüler dazu verpflichtet werden, an Ganztagsangeboten teilzunehmen.
- 4 Ganztagsangebote kann man anwenden, um Schülern zusätzliche Unterstützung zu geben.